

# Viertes Quartal 2008

10. Februar 2009

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im vierten Quartal 2008 verzeichnete UBS einen den Aktionären zu-rechenbaren Reinverlust von 8,1 Milliarden Franken. Daraus ergibt sich für das Gesamtjahr ein Verlust von 19,7 Milliarden Franken.

Wir haben im Quartalsverlauf zahlreiche Massnahmen ergriffen, um unsere bestehende Strategie umzusetzen. Diese zielt darauf ab, die Finanzlage von UBS zu stabilisieren und uns auf unser Kernkundengeschäft zu konzentrieren. Die Massnahmen hatten in Verbindung mit dem turbulenten finanziellen und wirtschaftlichen Umfeld eine Reihe von Sonderfaktoren zur Folge, die das Ergebnis vor Steuern mit insgesamt 6,9 Milliarden Franken beeinträchtigten. Im Folgenden stellen wir diese Ereignisse und ihre Auswirkungen auf das Ergebnis des vierten Quartals dar:

Im Oktober vereinbarte UBS mit der Schweizerischen Nationalbank (SNB), dass UBS ein grosses Volumen illiquider und anderer Positionen in einen Fonds auslagern kann, der sich im Besitz der SNB befindet und von ihr kontrolliert wird. In einem zweiten Schritt platzierte UBS eine Pflichtwandelanleihe bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft, um neues Kapital zu beschaffen. Diese beiden Transaktionen belasteten das Ergebnis im vierten Quartal 2008 mit netto 4,2 Milliarden Franken.

Unsere eigenen Wertberichtigungen für Kreditrisiken, die hauptsächlich aus der Rückzahlung von UBS-Schuldtiteln resultierten, schlugen im Quartal mit 1,6 Milliarden Franken zu Buche. Das Ergebnis des vierten Quartals wurde ausserdem durch Ausgaben in Höhe von 0,6 Milliarden Franken belastet, da wir im Rahmen der erzielten Einigung Auction Rate Securities von Kunden zurückkauften. Desinvestitionen erbrachten dagegen einen Reingewinn von 0,2 Milliarden Franken. Schliesslich fielen im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Investment Bank Kosten von 0,7 Milliarden Franken an, die wiederum auf das Ergebnis drückten.

Ohne diese Faktoren beläuft sich das bereinigte operative Ergebnis vor Steuern auf minus 2,8 Milliarden Franken.

Dieses Ergebnis wurde in einem Finanzmarktumfeld erzielt, das sich im vierten Quartal massiv verschlechterte. Gemessen am Dow Jones World Index gaben die globalen Aktienmärkte zwischen Anfang Oktober und Ende Dezember um 23% nach. Inzwischen wissen wir, dass die US-Wirtschaft im Laufe des Quartals annualisiert um 4,1% geschrumpft ist – so stark wie zuletzt 1958. Auch die Konjunktur in den meisten anderen Industrieländern hat sich deutlich abgekühlt. Diese Entwicklung reflektiert das Bestreben

der privaten Haushalte und Unternehmen, ihre Ausgaben zu drosseln sowie finanzielle Vermögenswerte zu veräussern, um ihre Schuldenlast zu reduzieren.

Im vierten Quartal 2008 betrug der Nettoneugeldabfluss 85,8 Milliarden Franken, gegenüber Abflüssen von 83,6 Milliarden Franken im Vorquartal. Der Nettoneugeldabfluss, der im Oktober besonders ausgeprägt war, hat sich im November und Dezember immer mehr verlangsamt. Dieser positive Trend hielt im Januar an: Im ersten Monat des Jahres wurde ein Nettozufluss an Neugeldern registriert, sowohl im Wealth Management als auch im Asset Management.

Im Laufe des vierten Quartals war es unser vorrangiges Ziel, das wichtige Kundengeschäft von UBS zu stabilisieren. Dabei ist es von fundamentaler Bedeutung, dass UBS eine solide und sich weiter verbessernde Finanzlage gewährleisten kann. Im vierten Quartal erhöhte sich die Tier-1-Kapitalquote von UBS von 11,0% per Ende September auf 11,5% per Ende 2008. Dank anhaltender Bestrebungen zum Abbau von Risiken gingen die risikogewichteten Aktiven im Berichtsquartal im Vergleich zum dritten Quartal von 332 Milliarden Franken auf 302 Milliarden Franken zurück.

Wir sind uns bewusst, dass Sie als unsere Aktionärinnen und Aktionäre im Laufe des Quartals Wertebussen Ihrer UBS-Titel hinnehmen mussten. Auch das Management und die Mitarbeiter bekommen die Auswirkungen der Finanzkrise und der Performance von UBS zu spüren: Angesichts der Ergebnisse der Bank und des allgemeinen Umfelds kürzte die UBS-Führung den variablen Kompensationsaufwand für 2008 gegenüber 2007 um insgesamt 85% auf ein vertretbares Niveau. Der gesamte Kompensationsaufwand, der sowohl den Fixanteil (Basissaläre) als auch die variable Vergütung umfasst, sank um 36%.

Mit den Ergebnissen für das vierte Quartal geben wir auch einige organisatorische Veränderungen sowie Ernennungen in die oberste Führungsebene von Global Wealth Management & Business Banking bekannt. Ausserdem bekräftigen wir unser Bekenntnis zur Investment Bank als Kerngeschäft.

Global Wealth Management & Business Banking wird in zwei neue Unternehmensbereiche aufgeteilt: Wealth Management & Swiss Bank, in dem alle Wealth-Management-Einheiten ausserhalb von Nord- und Lateinamerika sowie das Schweizer Privat- und Firmenkundengeschäft zusammengefasst werden, sowie den Bereich Wealth Management Americas. Die Leitung von Wealth Management & Swiss Bank übernehmen zwei neue Mit-

glieder der Konzernleitung: Franco Morra, Chief Executive Officer Switzerland, und Jürg Zeltner, Chief Executive Officer Global Wealth Management. Wealth Management Americas wird weiter von Marten Hoekstra geleitet. Mit diesen Massnahmen können wir unsere Führungs- und Organisationsstruktur besser auf die sich verändernden und vielfältigen Bedürfnisse unserer Kunden ausrichten.

Die Investment Bank bleibt ein Kerngeschäft von UBS, mit Fokus auf Risikoabbau und Rückkehr zur Profitabilität. Dies bedeutet, dass sie sich in den Bereichen Equities und Fixed Income in den globalen Schlüsselmärkten nur noch auf institutionelle und Firmenkunden konzentriert. Daneben will die Investment Bank im Beratungs- und Corporate-Finance-Geschäft führend bleiben und wachsen.

**Ausblick** – Mit einem positiven Nettozufluss an Neugeldern im Januar verzeichnete UBS einen ermutigenden Start in das Jahr 2009. Die Lage an den Finanzmärkten ist allerdings nach wie vor instabil und die Liquiditätslage der Unternehmen und Haushalte verschlechtert sich zunehmend. Die Regierungen unternehmen jedoch Schritte, um günstigere fiskal- und geldpolitische Bedingungen zu schaffen. Der Ausblick von UBS bleibt für die absehbare Zukunft von Vorsicht geprägt. Wir werden die laufenden Massnahmen zur Stärkung unserer finanziellen Position fortsetzen, indem Risikopositionen und risikogewichtete Aktiven abgebaut sowie die Bilanz und die operativen Kosten reduziert werden. Damit können sich das Management und alle weiteren Bereiche der Bank darauf konzentrieren, unser Kernkundengeschäft zu bewahren und auszubauen.

10. Februar 2009

UBS



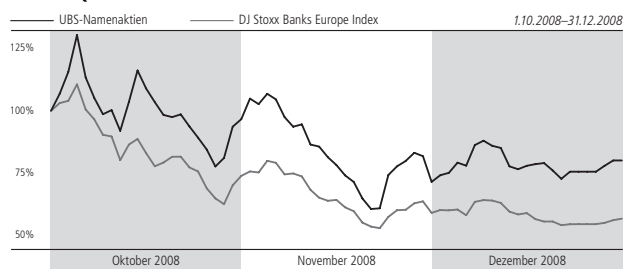
Peter Kurer  
Präsident des  
Verwaltungsrates



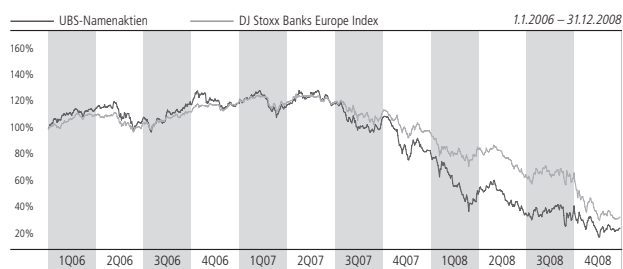
Marcel Rohner  
Präsident der  
Konzernleitung und CEO

## Kursentwicklung der UBS-Aktie

## Viertes Quartal 2008



## Seit 2006



## Leistungskennzahlen

	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Seit Jahresbeginn	
	31.12.08	30.9.08	31.12.07	3Q08	4Q07	31.12.08	31.12.07
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF) <sup>1</sup>	(2.55)	0.09	(6.03)	58		(7.12)	(2.43)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (CHF) <sup>1</sup>	(2.56)	0.09	(6.04)	58		(7.17)	(2.61)
Den UBS-Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite (%) <sup>2</sup>						(54.0)	(10.9)
Den UBS-Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (%) <sup>2</sup>						(54.4)	(11.7)
Geschäftsaufwand/ Geschäftsertrag (%) <sup>3</sup>	N/A <sup>4</sup>	102.1	N/A <sup>4</sup>			608.6	111.0
Neugelder (Mrd. CHF) <sup>5</sup>	(85.8)	(83.6)	15.5			(226.0)	140.6

## UBS-Konzern

Mio. CHF	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Seit Jahresbeginn	
	31.12.08	30.9.08	31.12.07	3Q08	4Q07	31.12.08	31.12.07
Geschäftsertrag	(4 079)	5 556	(4 132)		1	1 545	31 721
Geschäftsaufwand	5 645	6 036	8 918	(6)	(37)	27 638	35 463
Ergebnis vor Steuern (aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen)	(9 705)	(480)	(13 016)		25	(25 894)	(3 597)
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	(8 100)	296	(12 967)		38	(19 697)	(5 247)

## Langfristige Ratings

	Per		
	31.12.08	30.9.08	31.12.07
Fitch, London	A+	AA-	AA
Moody's, New York	Aa2	Aa2	Aaa
Standard & Poor's, New York	A+	AA-	AA

**Fussnoten:** <sup>1</sup> Für Details zur Berechnung der Ergebnisse pro Aktie siehe Anmerkung 8 im Quartalsbericht zum 31. Dezember 2008. <sup>2</sup> Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis seit Jahresbeginn (gegebenenfalls annualisiert)/Den UBS-Aktionären zurechenbares durchschnittliches Eigenkapital. <sup>3</sup> Geschäftsaufwand/ Geschäftsertrag vor Wertberichtigungen für Kreditrisiken. <sup>4</sup> Die Kennzahl Geschäftsaufwand/ Geschäftsertrag besitzt auf Grund der negativen Erträge keine Aussagekraft. <sup>5</sup> Ohne Zins- und Dividendenerträge.

## Bilanz- und Kapitalbewirtschaftung UBS

Mio. CHF	Per			Veränderung in %	
	31.12.08	30.9.08	31.12.07	30.9.08	31.12.07
Total Aktiven	2 015 549	1 996 719	2 274 891	1	(11)
Den UBS-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	34 114	46 412	36 875	(26)	(7)
Börsenkapitalisierung <sup>1</sup>	43 519	54 135	108 654	(20)	(60)
BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1) (%) <sup>2</sup>	11.5	11.0 <sup>3</sup>	9.1 <sup>4</sup>		

Personalbestand<sup>5</sup>

Auf Vollzeitbasis	Per			Veränderung in %	
	31.12.08	30.9.08	31.12.07	30.9.08	31.12.07
Schweiz	26 406	27 026	27 884	(2)	(5)
Grossbritannien	7 071	7 607	8 813	(7)	(20)
Übriges Europa	4 817	4 938	4 776	(2)	1
Nahost / Afrika	145	139	139	4	4
USA	27 362	27 530	29 921	(1)	(9)
Nord- und Lateinamerika ohne USA	1 984	2 077	2 054	(4)	(3)
Asien / Pazifik	9 998	10 248	9 973	(2)	0
<b>Total</b>	<b>77 783</b>	<b>79 565</b>	<b>83 560</b>	<b>(2)</b>	<b>(7)</b>

## Ergebnis der Unternehmensbereiche

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		
	31.12.08	30.9.08	Veränderung in %	31.12.08	30.9.08	Veränderung in %	31.12.08	30.9.08	Veränderung in %
Für das Quartal endend am									
<b>Global Wealth Management &amp; Business Banking</b>									
Wealth Management International & Switzerland	1 907	2 609	(27)	1 195	1 499	(20)	712	1 110	(36)
Wealth Management US	1 460	1 469	(1)	1 802	1 267	42	(341)	203	
Business Banking Switzerland	1 336	1 186	13	574	638	(10)	762	548	39
<b>Global Asset Management</b>	<b>478</b>	<b>827</b>	<b>(42)</b>	<b>242</b>	<b>413</b>	<b>(41)</b>	<b>236</b>	<b>415</b>	<b>(43)</b>
<b>Investment Bank</b>	<b>(5 903)</b>	<b>(750)</b>	<b>(687)</b>	<b>1 580</b>	<b>1 998</b>	<b>(21)</b>	<b>(7 483)</b>	<b>(2 748)</b>	<b>(172)</b>
<b>Corporate Center</b>	<b>(3 358)</b>	<b>215</b>		<b>252</b>	<b>222</b>	<b>14</b>	<b>(3 610)</b>	<b>(7)</b>	
<b>UBS</b>	<b>(4 079)</b>	<b>5 556</b>		<b>5 645</b>	<b>6 036</b>	<b>(6)</b>	<b>(9 724)</b>	<b>(480)</b>	

**Fussnoten:** <sup>1</sup> Siehe Kapitel UBS-Namenaktien im Quartalsbericht zum 31. Dezember 2008 für nähere Informationen. <sup>2</sup> Siehe Kapitel Kapitalbewirtschaftung im Quartalsbericht zum 31. Dezember 2008 für nähere Informationen. <sup>3</sup> Widerspiegelt nur die Kapitalkennzahlen gemäss Basel II und berücksichtigt nicht die Auswirkungen der Übergangsbestimmungen für die Kapitaluntergrenze, denen zufolge im Jahr 2008 das Kapital gemäss Basel II mindestens 90% des Kapitals gemäss Basel I entsprechen muss. <sup>4</sup> Die Berechnung vor 2008 erfolgt auf der Grundlage von Basel I. <sup>5</sup> Ohne Personalbestand auf Vollzeitbasis von Private Equity (Teil des Corporate Center): 1 für 4Q08, 4 für 3Q08, 3843 für 4Q07.

**Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements** | This release contains statements that constitute "forward-looking statements", including but not limited to statements relating to the anticipated effect of transactions described herein, risks arising from the current market crisis and other risks specific to UBS's business, strategic initiatives, future business development and economic performance. While these forward-looking statements represent UBS's judgments and expectations concerning the development of its business, a number of risks, uncertainties and other important factors could cause actual developments and results to differ materially from UBS's expectations. These factors include, but are not limited to: (1) the extent and nature of future developments in the market segments that have been or may be affected by the current market crisis and their effect on UBS's assets and exposures, including UBS's remaining net and gross exposures related to the United States mortgage market; (2) developments affecting the availability of capital and funding to UBS and other financial institutions, including any changes in UBS's credit spreads and ratings; (3) other market and macro-economic developments, including movements in local and international securities markets, credit spreads, currency exchange rates and interest rates; (4) changes in internal risk control and limitations in the effectiveness of UBS's internal processes for risk management, risk control, measurement and modeling, and of financial models generally; (5) the possible consequences of ongoing governmental investigations of certain of UBS's past business activities, including the possibility that tax or regulatory authorities in various jurisdictions will focus on the cross-border wealth management services provided by UBS and other financial institutions; (6) the degree to which UBS is successful in implementing its remediation plans and strategic and organizational changes, and whether those plans and changes will have the effects anticipated; (7) changes in the financial position or creditworthiness of UBS's customers, obligors and counterparties, and developments in the markets in which they operate, including possible failures resulting from the current market crisis and adverse economic environment; (8) management changes and changes to the internal or overall structure of UBS's business divisions; (9) the occurrence of operational failures, such as fraud, unauthorized trading and systems failures; (10) legislative, governmental and regulatory developments, including the effect of new and more stringent capital requirements and of direct or indirect regulatory constraints on UBS's activities; (11) changes in accounting standards or policies, and accounting determinations affecting the recognition of gain or loss, the valuation of goodwill and other assets or other matters; (12) changes in and the effect of competitive pressures; (13) technological developments; and (14) the impact of all such future developments on positions held by UBS, on its short-term and longer-term earnings, on the cost and availability of funding and on UBS's capital ratios. In addition, these results could depend on other factors that we have previously indicated could adversely affect our business and financial performance which are contained in our past and future filings and reports, including those filed with the SEC. More detailed information about those factors is set forth in documents furnished by UBS and filings made by UBS with the SEC, including UBS's Annual Report on Form 20-F for the year ended 31 December 2007. UBS is not under any obligation to (and expressly disclaims any obligation to) update or alter its forward-looking statements, whether as a result of new information, future events, or otherwise.